



Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Sabrina Stotz

Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier

Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 09.06.2026

Information in Leichter Sprache

Spannende Infos über Landwirtschaft und Essen

Der Bauern-Hof Bio Agrar GbR in Geislingen ist jetzt ein Lern-Ort.

Das heißt:

Kinder und Jugendliche können dort etwas lernen.

Sie können dort etwas über Landwirtschaft und Essen lernen.

Der Bauern-Hof bietet Projekte an.

Die Projekte sind praktisch.

Man kann dabei sehen:

So entstehen Lebensmittel.

Man kann das sehen:

- auf dem Feld
- auf dem Teller.

Katrin Brobeil ist Bauern-Hof-Pädagogin.

Das heißt:

Sie bringt anderen Menschen den Bauern-Hof näher.

Katrin Brobeil zeigt den Kindern:

So wird aus Getreide Brot gemacht.

Das Thema heißt: Vom Korn zum Brot.

Die Kinder sehen:

- So pflanzt man das Getreide.
- So wächst das Getreide.
- So erntet man das Getreide.
- So macht man Mehl aus dem Getreide.
- So backt man Brot aus dem Mehl.

Die Kinder lernen dabei:

So arbeitet ein Bauer oder eine Bäuerin.

Und die Kinder lernen:

So wichtig sind Lebensmittel aus der Region.

Der Hof bietet auch Projekte rund um die Kartoffel an.
Die Kinder und Jugendlichen können dabei mitmachen.
Sie können die Kartoffeln pflanzen.
Und sie können sich um die Felder kümmern.
Am Ende können sie die Kartoffeln ernten.
Dabei lernen die Kinder und Jugendlichen viel über die Landwirtschaft in Deutschland.
Sie lernen das spielerisch und mit allen Sinnen.

Die Bio Agrar GbR ist ein Bauern-Hof.
Der Bauern-Hof ist ein Lern-Ort.
Das heißt:
Man kann auf dem Bauern-Hof etwas lernen.
Der Bauern-Hof hat dafür eine besondere Erlaubnis.
Die Erlaubnis heißt: Zertifizierung.
Die Zertifizierung zeigt:
Der Bauern-Hof macht gute Arbeit.

Auf dem Bauern-Hof kann man viel über Landwirtschaft lernen.
Zum Beispiel:

- Wie macht man Lebensmittel?
- Woher kommen die Lebensmittel?

Das soll den Menschen zeigen:

Regionale Produkte sind wichtig.
Regionale Produkte kommen aus der Nähe von dem Bauern-Hof.
Und die Menschen sollen mehr über gesunde Ernährung lernen.

Carolin Dietz arbeitet beim Land-Wirtschafts-Amt.
Sie sagt:
Der Unterricht muss **nicht** immer im Klassen-Zimmer sein.
Viele Kinder wissen wenig über Lebensmittel.
Und sie wissen wenig über die Landwirtschaft.
Auf dem Bauern-Hof können die Kinder sehen:

- Woher kommen die Lebensmittel?
- Wie macht man die Lebensmittel?
- Was macht man mit den Lebensmitteln?

Die Kinder sollen mit dem Kopf lernen.
Und sie sollen mit dem Herzen lernen.
Und sie sollen mit den Händen lernen.
Das ist das Ziel.

Die Kinder sehen die Arbeit von den Land-Wirten und Landwirtinnen.
So können die Kinder viel über Landwirtschaft lernen.
Und die Kinder sehen:
Landwirtschaft ist wichtig.
Die Kinder sind die Verbraucher und Verbraucherinnen von morgen.

Im Zollernalbkreis gibt es 10 Lern-Ort-Bauernhöfe.
Die Bauernhöfe sind sehr verschieden.
Zum Beispiel:

- Manche Bauernhöfe haben Ziegen und Schafe.
- Manche Bauernhöfe haben Hühner.
- Manche Bauernhöfe haben Kühe.

Die Kühe geben Milch.

Es gibt also viele verschiedene Bauernhöfe.
So kann man für fast jedes Thema einen passenden Lern-Ort finden.

Der Lern-Ort Bauern-Hof ist ein Projekt von dem Bundes-Land Baden-Württemberg.
Viele Menschen und Vereine helfen bei dem Projekt.
Zum Beispiel:

- die Wirtschaft
- die Landkreise
- die Land-Jugend-Verbände
- regionale Initiativen.

Mehr Infos zu den Lern-Ort-Bauern-Hof-Betrieben im Zollernalbkreis gibt es unter:
www.lob-bw.de/betriebe/zollernalbkreis-bl.html